

NCA-Doppelsieg beim Saisonstart der Laserklasse

Die Schlagzeile wird der treuen Leserschaft bekannt vorkommen. Wie schon vor zwei Jahren muss auch diesmal ergänzt werden, dass die Saison mit einem Skirennen begann.

Nachdem der erste Skitag der Laserklasse (mittlerweile offiziell ILCA-Klasse genannt) vor zwei Jahren ein voller Erfolg war, gab es am 14.03.2026 die heißersehnte Wiederholung. Zum zweiten Mal kam die Laserszene in Werfenweng zusammen, um am berühmten Ladenberg zwei Riesentorlaufdurchgänge zu absolvieren. Dabei galt es, Läufe mit möglichst geringer Zeitdifferenz ins Ziel zu bringen.

Los ging es für das Team NCA am Freitag mit der Anreise per Zug. Die hochhängenden Lorbeeren ließen die kleine Abordnung des NCA-Skiteams, bestehend aus Emil Scherer und mir, Robert Holzer, bereits mit großem Druck anreisen. Zur Erinnerung: Vor zwei Jahren holte unsere Masterlegende Ernstl Traxler den ersten Platz, ich konnte mit dem zweiten Rang den Doppelsieg für den NCA sichern. Umso schmerzhafter war die Nachricht, dass wir diesmal ohne unseren Routinier die Kohlen aus dem Feuer holen müssen. Den nächsten Rückschlag musste mein Teamkollege Emil bei der Anreise hinnehmen. Aufgrund von Schwierigkeiten mit der Anmeldung gab es weniger als 24 Stunden vor dem Rennen noch keine Startberechtigung für ihn. Dank großer Flexibilität der Organisation konnte eine Lösung gefunden werden und Emil startete für Bettina Biel, die leider nicht teilnehmen konnte, um ihren dritten Platz von der ersten Ausgabe zu verteidigen. Unter falschem Namen und voller Glück, doch noch starten zu dürfen, sollte Emil am folgenden Tag zur Höchstform auflaufen.

Für die meisten war es wohl das Ende der Saison und dank des sonnig warmen Wetters auch ein würdiger Abschluss für diese. 25 Unerschrockene fanden sich um 10 Uhr im Startbereich ein. Auf eine Besichtigung konnte diesmal verzichtet werden, in den äußerst rhythmisch gesteckten Lauf waren keine großen Tücken eingebaut. Marita hatte Gummibärli für mehrere Kinderskikurswochen im Rucksack und sorgte so dafür, dass wir aufgezuckert an den Start gingen.

Erwähnenswert ist auch, dass sehr kreative und aufwendige Kostüme zu bestaunen waren. Neben der Gleichmäßigkeitswertung gab es nämlich den prestigeträchtigen Preis für das kreativste Kostüm zu gewinnen. Zahlreiche TeilnehmerInnen gaben sich große Mühe und sorgten für eine Artenvielfalt am Start, die einer Universum Folge würdig wäre. Neben der Tierreich-Fraktion beeindruckte Familie Lang mit Super-Mario Kostümen. Anatol Krünes überraschte Fans und Jury mit Bootsanhänger, den er gekonnt durch den Kurs beförderte – dass er keinen E zu B für den schweren Hänger vorweisen konnte, ließ der Startrichter ausnahmsweise durchgehen. Mit dieser Performance sicherte er sich den begehrten Ananas-Pokal.

Wie zu Beginn des Beitrags bereits verraten, konnten Emil (0,09 Differenz) und ich (0,03) den NCA-Doppelsieg tatsächlich verteidigen, Alice Lang (0,17) wurde Dritte.

In ein paar Tagen schon geht es dann am Wasser zur Sache, wobei Schnelligkeit wieder zum entscheidenden Faktor für eine gute Platzierung wird – der Spaß kommt bei Events der Laserklasse da wie dort nicht zu kurz. Wir freuen uns auf den „echten“ Saisonstart in Izola und auf ein Wiedersehen beim nächsten Skitag in Werfenweng.

Ein großer Dank gilt der Organisation rund um Marita und Jesus, es war eine wirklich lässige Veranstaltung!

Euer Bobby

AUT 173113